

Protokoll der 1. Generalversammlung vom 7. März 1996
im Rest. Hirschen, Weesen

1. Begrüssung:
Karl Andermatt begrüsst alle Anwesenden, 26 Mitglieder und 1 Gast.
2. Das Protokoll der Gründungsversammlung wird einstimmig genehmigt.
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes:
Karl Andermatt erläutert den Tätigkeitsbericht 1995 mit speziellem Hinweis auf die Gründung der Verkehrsgruppe.
4. Jahresrechnung:
Der Abschluss der Jahresrechnung weist einen Saldo von Fr. 1 591.50 aus.
5. Revisionsbericht:
Die Revisoren Priska Schaefer und Max Thoma verlesen den Revisorenbericht und stellen den Antrag: die Rechnung zu genehmigen,
den Kassier Lars Zimmermann zu entlasten
und dem Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken
Dem Antrag wird zugestimmt.
6. Entlastung des Vorstandes und Rechnungsrevisoren:
Auch diesem Antrag wird zugestimmt.
7. Tätigkeitsprogramm 1996:
 - Am **15. April** findet die **Bürgerversammlung** in Amden statt. G. Heussi organisiert einen Sammeltransport. (Bitte anmelden) Ein **Grossaufmarsch** an Flianern ist dringend.
 - Für die Neuzuzüger haben wir ein Begrüssungsschreiben angefertigt. Dieses legen wir diesem Protokoll bei. Da es mit den Mutationsmeldungen von der Gemeinde etwas schwierig ist, bitten wir die Mitglieder, uns Adressen von neuen Fli-Bewohnern zu melden.
 - 17.8. oder 24.8. wird ein Sommernachtsfest stattfinden.
 - Neue Projekte werden nach Bedarf aufgenommen. Das Projekt Betliserstrasse hat jedoch momentan Vorrang.
 - Danyela Kid informiert über das an der Gründungsversammlung vorgestellte Projekt „Spielplatz bzw. Erholungspark Fli“, auf der Wiese am Sägeweg. Gemäss Herrn Th. Angehrn steht diese Wiese der Fli-Bevölkerung für diesen Zweck zur Verfügung. In der Ueberbauung „alter Steinbruch“ wird jedoch von den Stockwerkeigentümern ein Spielplatz erstellt, und somit wäre eine Beteiligung an diesem sinnvoller, als eine Neuerstellung auf der erwähnten Wiese. Unsere diesbezügliche Anfrage beim Baukonsortium „alter Steinbruch“ wurde jedoch abgelehnt. Dieser Spielplatz sei nur für die Kinder aus der Ueberbauung.
Somit wird dieses Projekt vorläufig zurückgestellt, damit die gesamte Energie unserer IG ins Strassenprojekt fliessen kann.

- Diverse weitere Anlässe werden vorgeschlagen:
 - eine **Hobbyausstellung**
hierfür haben sich C. Bosshard und R. Jenny freundlicherweise zur Verfügung gestellt
 - eine Ausstellung über die **Geschichte des Fli`s**
die Gemeinde Amden könnten wir für die Zivilschutzräumlichkeiten anfragen
in Frage kämen auch der Kirchgemeindesaal Weesen oder der Saal im Restaurant Hirschen.
 - Herr Schmucki schlägt eine **botanische Wanderung** im Mai nach Betlis vor.
Er würde sie nicht selber leiten, jedoch gerne mitlaufen. Wir werden uns erkundigen, wer in den letzten Jahren eine solche Wanderung geleitet hat.
 - Frau A. Reinhardt erwähnt eine **Wanderung durch Nass- und Trocken-gebiete**, die im letzten Jahr in Weesen grossen Erfolg hatte.
 - eine „**Weingut Besichtigung**“ wo der feine Fli-Wy wächst
 - **Tandemflüge** von der Durschlegi mit Landung im Fli
- das **Projekt Betliserstrasse** wird durch Karl Andermatt erläutert. Diverse Unterlagen und Briefkopien liegen an der Versammlung auf und werden eingehend diskutiert. Nach diversen unerfreulichen Erlebnisberichten im Zusammenhang mit anderen Strassenprojekten im Fli, sind wir uns einig, dass das Vorgehen der Gemeinde nicht ganz unseren Vorstellungen der Demokratie entspricht. Mehr Ehrlichkeit und Transparenz von Seiten der Behörden wäre wünschenswert.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass ein Ausbau der Betliserstrasse nicht erstrebenswert ist. Sobald ein Trottoir vorhanden ist, wird keine Rücksicht mehr aufeinander genommen. Die Verantwortung liegt dann allein beim Fussgänger. Es ist eine Tatsache, je breiter die Strasse, um so schneller wird gefahren. Wie steht es mit der **Umweltverträglichkeit**? Handelt es sich doch um ein **Naherholungsgebiet**, das erhalten bleiben soll.

Auch der Steinschlag ist nicht zu vergessen. Ist es sinnvoll noch mehr Touristen nach Betlis zu locken? Kaum jemand vom Fli hat nicht schon erlebt, wie Steine herunterdonnern.

Die dringenden Aufgaben der IG-Fli:

- eine Einsprache über das Planverfahren und die Umklassierung der Betliserstrasse einleiten
- der Gemeinderat soll offenlegen, was genau projektiert ist, inkl. Details
- wir werden Unterschriften für die Einsprache sammeln

Dem Antrag für einen Kredit über Fr. 600.-- um einen Rechtsanwalt beizuziehen wird zugestimmt.

Herr R. Naef spendet Fr. 1 000.-- mit der Aufforderung, an der Bürgerversammlung vom 15. April teilzunehmen und unsere Rechte geltend zu machen.

8. Das Budget 1996 wird einstimmig genehmigt.
9. Jahresbeitrag 1995/96: wird einstimmig genehmigt.
10. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren:
Es stellen sich alle Mitglieder wieder zur Verfügung und werden gewählt.
11. Tätigkeitsprogramm, Budget und Jahresbeitrag 1996 werden genehmigt.
12. Anträge wurden keine gestellt.
13. Verschiedenes:
Herr A. Allenspach, Verkehrsdirektor Weesen - Amden erwähnt, dass unsere Region nun zum Heidiland gehört. In Amden wurde ein Reservierungssystem installiert und die Kurtaxen wurden erhöht. Die IG-Fli wird herzlich zum Eisstockschiessen auf der Natureisbahn im Arfenbühl eingeladen.

Frau H. Moragon erkundigt sich über den Stand des Trottoirbaus an der Amdener Strasse. Dieser Ausbau wurde verzögert durch die geplante Überbauung unterhalb der Strasse.

Zum Schluss dieser interessanten Generalversammlung dankt Karl Andermatt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und zitiert aus den Statuten: Die IG-Fli bezweckt die Interessen der Mitglieder in verschiedenen Bereichen wahrzunehmen und bei Bedarf bei Behörden, Institutionen und anderen Gremien vorstellig zu werden. - Die Mitglieder und die Bevölkerung über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren. - Die Förderung des Gemeinschaftssinns in Fli-Amden.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr

Weesen, 8. März 1996
die Aktuarin, G. Heussi